



Sektion
Oldenburg



Sektion -OLDENBURG-
Martin-G. Ahnesorg, Dipl.-Päd., Sektionsleiter
Postfach 1264
26147 Bad Zwischenahn

tel: 0151 20102225
e-mail: martin.ahnesorg@gsp-sipo.de
internet: www.gsp-sipo.de

Oldenburg, im Januar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen, im Namen der Sektion Oldenburg der „Gesellschaft für Sicherheitspolitik“, für 2021 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen, mögen ihre Träume Realität werden!

Auch in Corona-Zeiten dreht die Welt sich weiter, für uns Anlass unser außen- und sicherheitspolitisches Vortragsangebot wie geplant fortzuführen, diesmal allerdings ausschließlich über das Internet.

Thema: **„China first -Pekings Nationalismus und seine geopolitische Expansion“**
Referent: **Thomas Awe, Hannover**
Zeit: **Dienstag 19. Januar 2021, 19:30 Uhr**
Ort: **Internet/Zoom**

Warum „China“? Die westliche Vorstellung eines Systemwandels der Volksrepublik China durch Handel und Annäherung erweist sich immer mehr als Wunschtraum. Die innenpolitische Entwicklung, nach Amtsantritt Xi Jinpings als Generalsekretär der KP der VR China, zunächst als Antikorruptionskampagne getarnt, erweist sich heute als 1. Schritt hin zu einem neuen Personenkult, wie es ihn seit Mao Zedong nicht mehr gab. Der nach innen gepflegte Nationalismus und eine außenpolitische Agenda, die unverhohlen weltweite Machtansprüche offenbart, machen nachdenklich. Mit den hieraus resultierenden Fragestellungen wollen wir uns näher befassen.

Bitte informieren Sie auch interessierte Freunde und Bekannte über unsere Veranstaltung. Die Veranstaltung wird Online gestreamt, sodass Sie via Zoom teilnehmen können. Wenn Sie sich anmelden, bekommen Sie die Zugangsdaten per Mail eine Woche vor der Veranstaltung zugesandt. Anmeldungen über die Homepage <https://www.gsp-sipo.de/aktivitaeten/veranstaltungskalender> möglich, alternativ per Mail an: ralph.schmuhl@gsp-sipo.de (Mail-Adresse und Tel.-Nr.)

Mit freundlichen Grüßen

Curriculum vitae

Herr Thomas Awe, Jahrgang 1953, wurde in Hannover geboren und legte dort auch das Abitur ab.

Es schloss sich von 1975 bis 1981 das Studium der modernen und der klassischen Sinologie, der Politikwissenschaft sowie der Publizistik an der Georg-August-Universität Göttingen an, sowie in der Folge Chinesisch auf Taiwan.

Unser Referent ist verheiratet mit Jing Awe, geb. Han (aus Xi'an, VR China).



Thomas Awe war von Juni 1982 bis 1990 Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Seoul/Südkorea. Es folgten Tätigkeiten für die Stiftung als Büroleiter in Manila/Philippinen (1990-96), als Asien-Referent in der Zentrale in St. Augustin (1996-2001) und erneut als Vertreter der KAS in Seoul (2001-05). Es schlossen sich Einsätze in Shanghai (2005-10) und Peking (2010-16) an. Von 2017 bis 2019 leitete er die Repräsentanz des Länderbüros in Tokyo/Japan und war zusätzlich verantwortlich für das sozialordnungspolitische Regionalprogramm der KAS in Asien.

Seit Mai 2019 im Ruhestand, wohnt Thomas Awe seitdem in Hannover.

Vorschau

Einen steilen Aufstieg im Parteienspektrum Deutschlands nahm in den zurückliegenden Jahren die „Alternative für Deutschland“. Der Aufstieg der Rechten ist allerdings kein deutsches Spezifikum, die europäischen Nachbarstaaten verzeichnen ähnliche Entwicklungen. Anlass für uns, dies Phänomen einmal näher zu betrachten.

Unser Referent, Dr. Stefan Hofmann leitete bis 2011 das Hermann Ehlers Bildungswerk der Konrad Adenauer Stiftung in Oldenburg. Seitdem ist er Landesbeauftragter der Adenauerstiftung für Baden-Württemberg und Leiter des Bildungsforums Stuttgart.

Thema: **„Sehnsucht nach dem starken Mann? Demokratien in der Bewährungsprobe!“**
Referent **Dr. Stefan Hofmann, Stuttgart**
Zeit: **Donnerstag, 10. März 2020, 19:30 Uhr**
Ort: **voraussichtlich erneut per Online-Streaming**

Hinweis

Unsere Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem **Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**, Oldenburg.